



FRAKTION IM RAT DER STADT KAMEN

An den
Bürgermeister der Stadt Kamen
Herrn Hermann Hupe
Rathausplatz 1

59174 Kamen

Kamen, 23. November 2011

**ANTRAG ZUR TAGESORDNUNG DES NÄCHSTEN STRAßENVERKEHRSAUSSCHUSSES
„VERKEHRSSICHERHEIT AM KREISVERKEHR GERMANIASTRABE UND IM ZUGE DES KOMBINIERTEN
GEH- UND RADWEGES GERMANIASTRABE HERSTELLEN“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Kamen beantragt, die Tagesordnung zur Sitzung des nächsten Straßenverkehrsausschusses um den Punkt **„Verkehrssicherheit am Kreisverkehr Germaniastraße und im Zuge des kombinierten Geh- und Radweges Germaniastraße herstellen“** zu erweitern sowie diesen beraten und entscheiden zu lassen.

Beschlussfassung

Der Straßenverkehrsausschuss beschließt:

1. Am Kreisverkehr Germaniastraße werden an allen Ästen Zebrastreifen mit den notwendigen Beschilderungen eingerichtet.
2. Die Erreichbarkeit des kombinierten Geh- und Radweges auf der östlichen Seite wird für Radfahrer, die aus Richtung „Am Langen Kamp“ in Richtung Kamen kommend fahren, verbessert.
3. Für Radfahrer, die aus der Ortslage Kamen-Methler in Richtung Kaiserau kommend fahren, wird die sichere Erreichbarkeit des kombinierten Geh- und Radweges östlich der Germaniastraße durch eine deutliche Fahrbahnmarkierung und entsprechende Beschilderungen verbessert.

Begründung

Mit dem Bezug der altersgerechten Wohnungen im Bereich „Peter und Paul“ sowie mit der Inbetriebnahme der Caritas-Einrichtung ist jetzt schon zu beobachten, dass die Fußgänger- und Radverkehre auf beiden Seiten der Germaniastraße zunehmen werden. Im Bereich des westlichen Astes des Kreisverkehrs Germaniastraße besteht aufgrund der historisch gewachsenen Beziehungen zwischen Kaiserau und Methler

bereits ein Zebrastreifen. Es ist sinnvoll, diese Lösung – auch unter dem Aspekt einer einheitlichen Regelung - an allen Ästen des Kreisverkehrs umzusetzen.

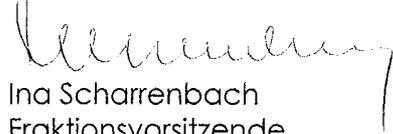
Der kombinierte Geh- und Radweg östlich der Germaniastraße ist von der Westicker Straße aus, Fahrtrichtung Kamen, für Radfahrer kaum zu erreichen. Diese Situation muss durch geeignete Maßnahmen verbessert werden.

Der nördliche Start- und Endpunkt dieses kombinierten Geh- und Radweges endet im Bereich der Kreuzung Germaniastraße / Hilsingstraße / Otto-Prein-Straße unmittelbar hinter einer Fahrbahnverengung und einer Kurvensituation. Er ist von beiden Seiten aus schwer einsehbar. Radfahrer aus Methier in Richtung Kaiserau müssen an dieser Stelle die Germaniastraße queren, um diesen Geh- und Radweg zu erreichen. Aus diesem Grund neigen viele Radfahrer dazu, diesen Radweg nicht zu nutzen, was auf der Germaniastraße selbst wiederum in deren weiteren Verlauf oft zu schwierigen Verkehrssituationen führt.

Diese Situation ist durch eine eindeutige Fahrbahnmarkierung verbunden mit einer entsprechenden Beschilderung zu attraktiveren und damit zu klären.

Mit der Bitte um Aufnahme in die Tagesordnung, Beratung und Beschlussfassung verbleiben wir

mit freundlichem Gruß



Ina Scharrenbach
Fraktionsvorsitzende